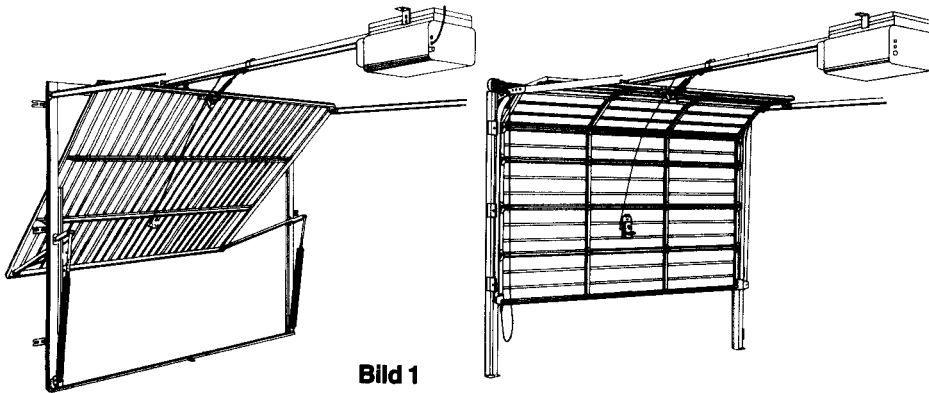
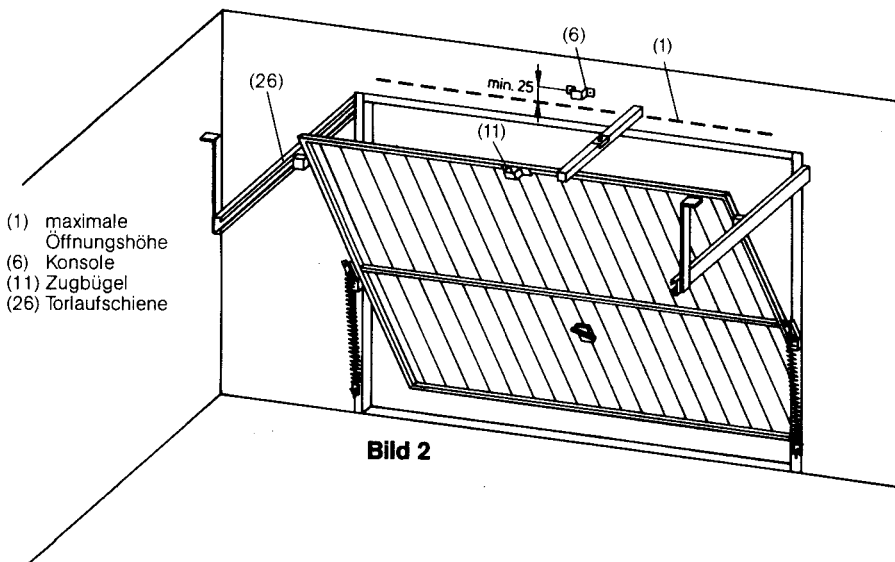


Montageanleitung Automatischer Garagentorantrieb GTA 510



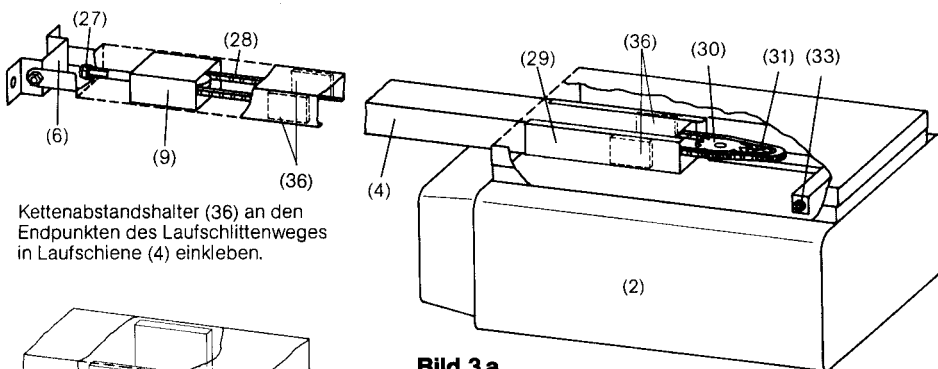
Schwingtor

Sektionaltor



- (1) maximale Öffnungshöhe
- (6) Konsole
- (11) Zugbügel
- (26) Torlaufschiene

Bild 2



Kettenabstandshalter (36) an den Endpunkten des Laufschlittenweges in Laufschiene (4) einkleben.

Bild 3a

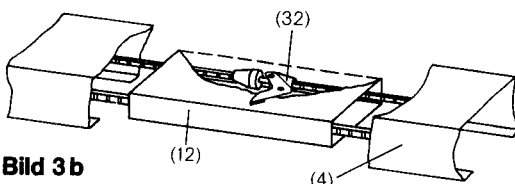


Bild 3b

- (2) Antrieb
- (4) Laufschiene
- (6) Konsole
- (9) Spannschlitten
- (12) Laufschlitten
- (27) Spannschlittenschraube
- (28) Kette
- (29) Aufnahme C-Profil
- (30) Kunststoffkettenrad
- (31) Antriebsritzel
- (32) Mitnehmer
- (33) Einstellschraube Zugkraftbegrenzung
- (36) Kettenabstandshalter

Der DORMA tormatic Garagentoröffner Typ GTA 510 ist zum Antrieb aller Torkonstruktionen zu verwenden, die sich durch Druck und Zug an der Oberkante Torbeschlag in die jeweilige Auf- und Zu-Stellung bewegen lassen. Die Zug- und Druckkräfte dürfen dabei 550 N (55 kp) nicht überschreiten. Für Groß- oder Sammelgaragen empfehlen wir die Typen GTA 520 und 530.

Montagevorbereitungen:

- Tor auf einwandfreien Lauf überprüfen.
- Seitliche Verriegelungen außer Funktion setzen.
- Schrauben und Muttern nachziehen.
- Wellen und Lager schmieren.

Tor ist richtig ausbalanciert, wenn es in jedem Punkt des Torlaufes in der Schwebe bleibt, ohne zu- oder aufzufahren

- Gegebenenfalls Federspannung korrigieren.

Warnung: Ermüdete Federn müssen vom Fachmann ausgetauscht werden. In keinem Falle selbst die Torfedern wechseln. Lebensgefahr!

Montage:

- Tormitte innenseitig am Sturz anzeichnen.
- Tor öffnen, bis Toroberkante beim Aufschwingen den höchsten Punkt (1) erreicht.
- Maximale Öffnungshöhe (1) sturzseitig anzeichnen (Bild 2).
- Antrieb (2) aus der Verpackung nehmen und Konsole (6) von Spannschlitten (9) und Laufschiene (4) demontieren.
- Tor schließen und Konsole (6) bei Schwing- und Kipptoren **min. 25 mm**, bei Sektionaltoren **min. 50 mm** über maximalen Öffnungspunkt (1) am Sturz anreißen, bohren und mit Maschinenschrauben andübeln (Bild 2). (Bei schrägem Sturz kann die Konsole (6) direkt unter der Garagentordecke befestigt werden).
- Spannschlittenschraube (27) für Rollenkette (28) lösen.
- Laufschiene (4) auf "Aufnahme für C-Profil (29)" einschieben und Kette (28) über Kunststoffkettenrad (30) (Zugkraftbegrenzer) und Antriebsritzel (31) legen (Bild 3a).
- Kette (28) über Spannschlittenschraube (27) spannen.

Wichtig: Darauf achten, daß der Mitnehmer (32) in den Laufschlitten eingefahren ist und der Laufschlitten (12) in der Mitte der Laufschiene (4) steht (Bild 3b)!

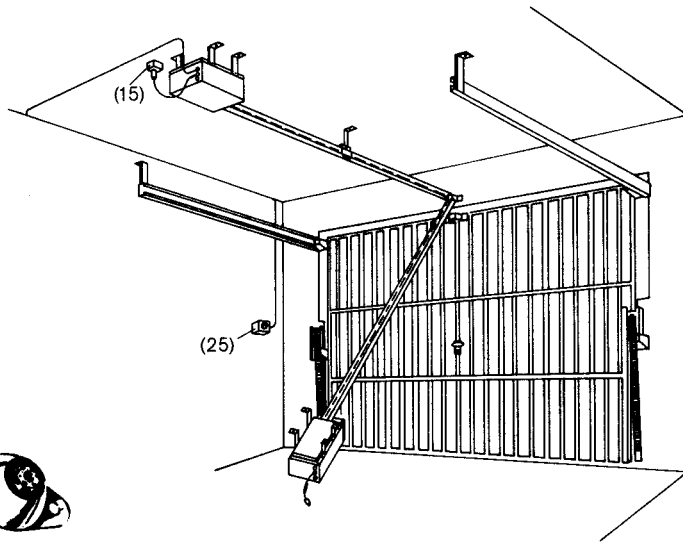


Bild 4



Bild 5

- (7) Halter
- (8) Schwingmetall-Glockenelement oder Gummimetall-Anschlagpuffer zwischen Schrauben und Halter.
- (15) Schuko-Steckdose
- (25) Innentaster

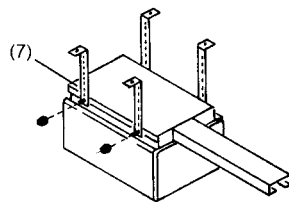
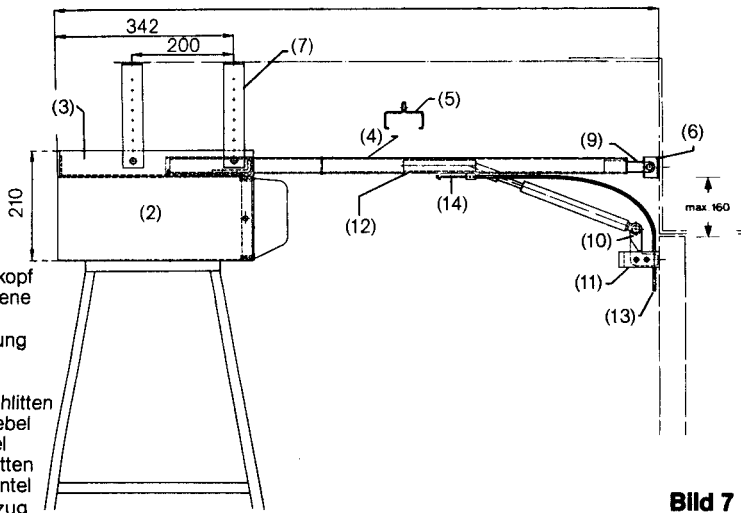


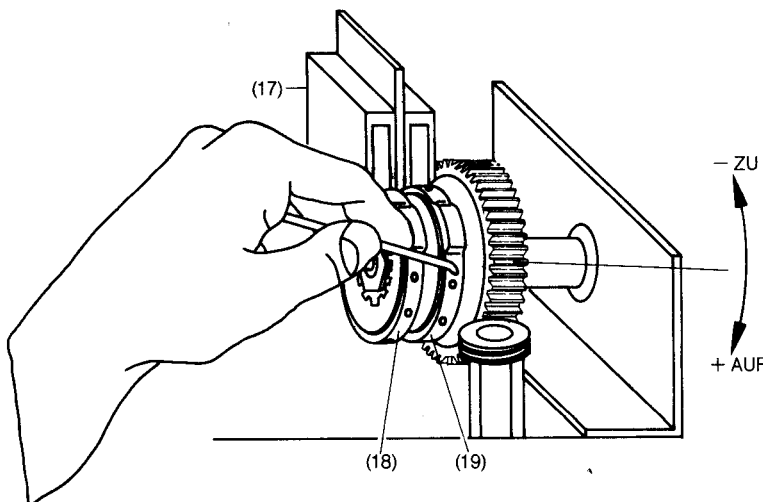
Bild 6

bei Torhöhe 2500 mm Laufschiene 3110 mm
bei Torhöhe 2250 mm Laufschiene 2830 mm



- (2) Antrieb
- (3) Antriebskopf
- (4) Laufschiene
- (5) mittlere Abhängung
- (6) Konsole
- (7) Halter
- (9) Spannschlitten
- (10) Winkelhebel
- (11) Zugbügel
- (12) Laufschlitten
- (13) Spiralmantel
- (14) Bowdenzug

Bild 7



- (17) Endschalter
- (18) schwarzer Nocken Tor zu
- (19) grüner Nocken Tor auf

Bild 8

- Antrieb (2) zum Tor geneigt anstellen und Spannschlitten (9) mit Laufschiene (4) an Konsole (6) befestigen (Bild 4).
- Torantrieb (2) anheben und Motor auf Treppenleiter oder Lagerbohlen abstützen (Bild 7). (Darauf achten, daß die Laufschiene (4) parallel zur Torlaufschiene (26) verläuft).
- Muttern für Halter (7) Antriebseinheit (2) lösen (Bild 6).
- Gelochte Befestigungseisen (7) auf Länge (notwendige Abhängung zur Garagentordecke) schneiden und seitlich am Antriebskopf (3) bzw. an Klammer für Mittelanhängung (5) anschrauben.
- Befestigungslochgruppe bohren und Antrieb (2) mit Messing-Spreizdübeln und Maschinenschrauben an der Garagentordecke anschrauben. (Zur Vermeidung von Schallübertragungen empfehlen wir die Montage von Schwingmetall-Glockenelementen (8) zwischen Befestigungseisen (7) und Decke (Bild 5)).
- Zugbügel (11) mittig am oberen Teil des Garagentores anschlagen, bohren und anschrauben.
- Spiralmantel (13) für Bowdenzug (14) in Laufschlitten (12) einstecken und am Zugbügel (11) einschrauben (Bild 7).
- Notlöse-Bowdenzug (14) durch Spiralmantel (13) ziehen und mit Lüsterklemme am Torknauf befestigen.
- Ggf. Bowdenzugverbindung zwischen Winkelhebel (10) und Bodenschnäpper, bzw. Torknauf und Bodenschnäpper herstellen, um eine Toröffnung auch bei Notauslösung zu erreichen.

Wichtig:

Bei Garagen ohne zweiten Eingang muß das Tor bei Stromausfall von außen zugänglich sein. Abhängig von Schloßkonstruktion Bowdenzug so mit Torschloß verbinden, daß einerseits mit einem Garagentorschlüssel der Notlösebolzen am Schloß gezogen wird, andererseits der Bowdenzug den Antrieb über die Notentriegelung vom Tor trennt und das Tor manuell geöffnet werden kann.

Verkabelung

Der Antrieb wird werkseitig steckerfertig geliefert. Bauseits muß eine Schuko-Steckdose (15) mit 10 A Absicherung vorhanden sein.

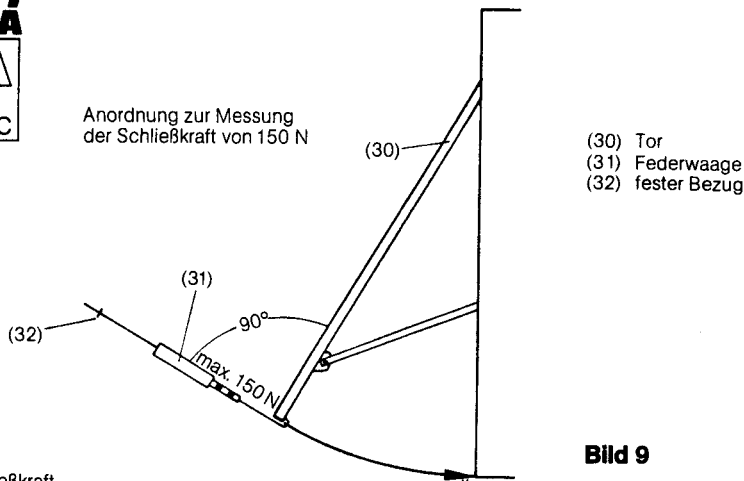
Nockeneinstellung (Bild 8)

- Netzstecker einstecken.
- Zur Überprüfung der werkseitigen Einstellung von Endschalter (17) und Nockenscheiben (18/19) Tor mehrmals über Druckknopftaster (16) auf- und zufahren (Bild 10).
- Netzstecker ziehen.
- Schwarze Nockenscheibe (18) (Tor zu) mit beiliegendem Einstellstift auf die gewünschte Schaltstellung verdrehen. Schaltpunkt ist erreicht, wenn Endschalter (17) den Motor ca. 4-5 cm vor Erreichen der maximal möglichen Torschließbegrenzung abschaltet.

Achtung: Zum Verdrehen der Nocken (18/19) darf die gesicherte Messingmutter nicht gelöst werden.

- Analoge Einstellung des grünen Schaltknocken (19) (Tor auf) in Richtung „Öffnen“.

Anordnung zur Messung der Schließkraft von 150 N



- (30) Tor
- (31) Federwaage
- (32) fester Bezug

Bild 9

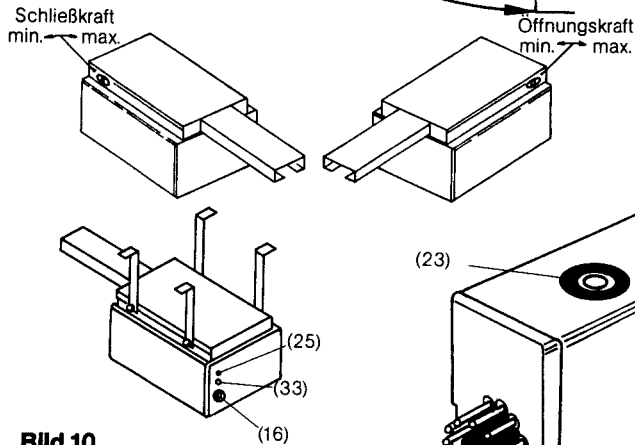


Bild 10

- (16) Druckknopftaster
- (25) Kabeldurchführung Innen-Taster
- (33) Antennendurchführung

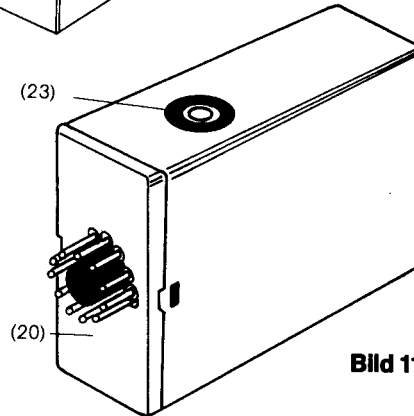


Bild 11

- (20) UHF-Empfänger
- (23) Antennenbuchse

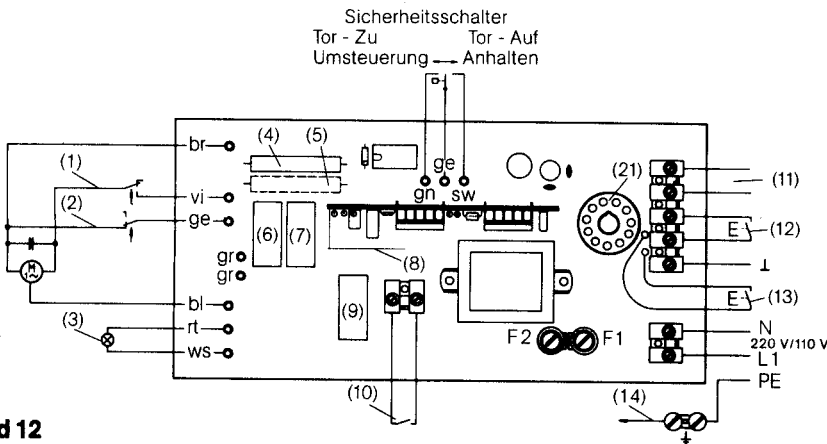


Bild 12

UHF-Steuerung (Bild 11)

Der Empfänger (20) E 43 B wird in den vorgesehenen Funksockel (21) auf der Steuerungsplatine (Bild 12) im Antriebskopf (3) eingesetzt. Die beiliegende Antenne wird mit dem Miniaturstecker in die Koaxialbuchse (23) des Empfangsgerätes (20) eingesteckt, durch das Gehäuse nach außen geführt und senkrecht ausgerichtet.

Anschluß-Schaltenelemente

– Kabelzuleitung durch Gehäuseöffnung (Bild 10) stecken und mitgelieferten Innen-Taster (25) an Klemme 4/5 anschließen.

Bauseits anzubringende Steuerelemente (Schlüsselschalter, Taster o.ä.) dürfen nicht im Schwenkbereich des Tores angebracht werden.

Erläuterung zu Bild 12

- | | |
|------------------------------|--|
| (1) Tor-Zu sw Nocken | (21) Funksockel |
| (2) Tor-Auf gn Nocken | br = braun |
| (3) Garagenbeleuchtung | vi = violett |
| (4) Auf - Zu | ge = gelb |
| (5) Auf - Halt - Zu | bl = blau |
| (6) Zu | rt = rot |
| (7) Auf | ws = weiss |
| (8) Modul A-Z/A-H-Z | gn = grün |
| (9) Licht | sw = schwarz |
| (10) STOP/Schlupftürkontakt | F 2 = 0,08 A mtr (220 V) = 0,2 A mtr (110 V) |
| (11) NF-Antenne (bei Bedarf) | F 1 = 3,15 A mtr (220 V) = 6,3 A mtr (110 V) |
| (12) Taster extern | |
| (13) Taster intern | |
| (14) Motor-Erdung | |

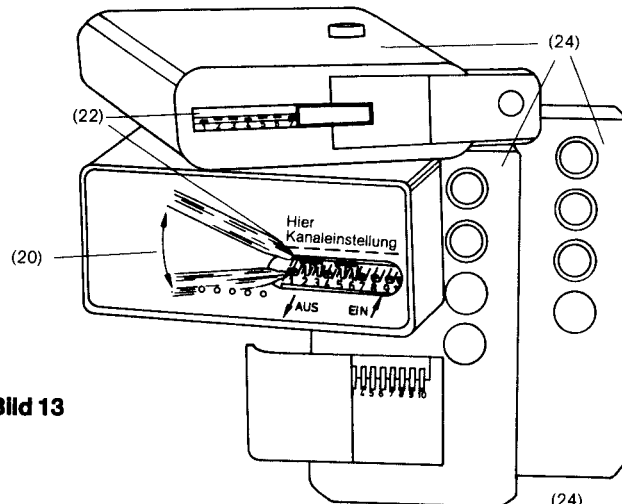


Bild 13

- (20) UHF-Empfänger
- (22) Miniatur-Kippschalter
- (24) Handsender

Codierung (Bild 13)

– Miniatur-Kippschalter (22) für persönliche Codierung mit Schraubendreher o.ä. im Empfangsgerät (20) verändern.

– Gleiche Codierkombination im Handsender (24) (Fernsteuerungsteil) einstellen.

Nur unter dieser Voraussetzung kann ein Funkbefehl empfangen werden.

Funktions- und Bedienungsanleitung für DORMA tormatic-Garagenöffner Typ GTA 510

Der DORMA tormatic-Garagentoröffner kann mit Funksteuerung, Schlüsselschalter, Innentaster und durch Druckknopftaster am Torantrieb betätigt werden. Es ist nur eine kurze Impulsgabe erforderlich. Der Handsender der Fernsteuerung soll in Längsrichtung zur Empfangsantenne ausgerichtet werden.

Tor ist geschlossen:

Einmalige Betätigung des Tasters öffnet das Tor.

Tor ist geöffnet:

Einmaliger Tastendruck schließt das Tor.

Tor in Bewegung:

Schließt das Tor, kann es jederzeit durch Tasterbetätigung umgesteuert werden. Das Tor öffnet sofort wieder. Öffnet das Tor, kann die Torbewegung durch Tasterbetätigung nicht weiter beeinflusst werden.

Im Schwenkbereich des Tores dürfen sich keine Personen oder Güter befinden.

Die Torantriebe sind mit einer Sicherheitssteuerung ausgerüstet. Läuft das Tor beim Schließen auf einen Widerstand (Person, Gegenstand), bewirkt die elektrische Steuerung ein direktes Umsteuern in Richtung „Tor auf“. Läuft das Tor beim Öffnungsvorgang auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb sofort. Während der Torfunktion Laufschienebereich meiden.

Notentriegelung:

Bei Stromausfall oder sonstigen Störungen wird das Tor durch Aufschließen des Schlosses von innen/außen mit dem Torgriff entriegelt. Ein Bowdenzug trennt dabei den Zugschlitten von der Antriebskette. Das Tor ist leicht von Hand zu öffnen. Ist die Störung beseitigt oder der Strom wieder eingeschaltet, läuft die Kette nach Impulsgabe automatisch in den Zugschlitten ein und öffnet/schließt das Tor wieder.

Beleuchtung:

Die Beleuchtung schaltet sich nach Impulsgabe selbsttätig ein und nach dem Öffnungs-/Schließvorgang, spätestens nach 60 s ab.

Fehlersuchanleitung

Störung	Abhilfe (nur durch Sachkundige)
Tor schließt/öffnet nicht vollständig	<ul style="list-style-type: none">– Öffnungs- bzw. Schließkräfte neu einstellen.– Schaltstellung Endschalter gemäß Nockeneinstellung überprüfen
Tor öffnet nicht, wenn es auf Widerstand stößt	<ul style="list-style-type: none">– Schließkräfteeinstellung korrigieren.
Handsender gibt kein Steuersignal; Antrieb kann jedoch durch Druckknopftaster (Schlüsselschalter) betätigt werden	<ul style="list-style-type: none">– Leere/defekte Batterie auswechseln.– Antenne richtig einstecken.– Codierung im Sende- und Empfangsteil überprüfen und, falls notwendig, angleichen; ggf. Sender und Empfänger wechseln.
Antrieb läßt sich weder durch Sendeimpuls noch durch andere Bedienungselemente aktivieren	<ul style="list-style-type: none">– Prüfen, ob Spannung 220 V an Steckdose anliegt. Evtl. Haussicherung wieder einschalten.– Bei Überhitzung Antrieb abkühlen lassen und anschl. erneut in Betrieb nehmen.– Bei losen Kabelanschlüssen bzw. defekten Gerätesicherungen Netzstecker ziehen und Anschlüsse wieder herstellen, defekte Gerätesicherungen F2 (0,08 A mT) F1 (3,15 A mT) wechseln. Ggf. Motor oder Steuerung austauschen.
Geringe Reichweite der Funksteuerung	<ul style="list-style-type: none">– Leere/defekte Batterie auswechseln.